

<b>ERSTELLUNG UND PRÄSENTATION VON GUTACHTEN</b>	
Dozentin/Dozent	Gabriele Helga Franke (Dienstag, 10:15-11:45h Melanie Jagla (Blockseminare)
Art der Veranstaltung	Übung, Credits=4
Master-Studiengang	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse 1.6 Erstellung und Präsentation von Gutachten
Teilnehmerzahl	16/ 16/ 16
Zeitfenster, Ort	Gruppe 1: Dienstags, 10:15h-11:45h (GFH) Gruppe 2: 15.10.-16.10.2010 und 21.-22.01.2011 Gruppe 3: 22.10.-23.10.2010 und 28.-29.01.2011
Spezialsprechstunde	Maria Kortus <a href="mailto:maria.kortus@student.ahw.hs-magdeburg.de">maria.kortus@student.ahw.hs-magdeburg.de</a> Dienstags 12:15-13-45 in der Testothek
Kriterien für die Scheinvergabe	Benotete Hausarbeit; Erstellung eines vollständigen psychologischen Gutachtens; multimodaler Zugang, Messwiederholung
Bemerkungen	Sie haben die Möglichkeit, entweder im laufenden Semester im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Veranstaltung oder innerhalb der Blockseminare Ihr Gutachten in Form eines Werkstattberichtes zur Diskussion zu stellen. Die Note wird vollständig durch das in Papierform abgegebene Gutachten bestimmt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung. Sie sind dazu fähig, die Möglichkeiten und Grenzen der psychologischen Gutachtenerstellung einzuschätzen und kritisch zu würdigen sowie eigenständig psychologische Gutachten zu erstellen.
Inhalte	Erarbeitung der theoretischen Grundlagen der psychologischen Gutachtenerstellung und kritische Betrachtung vor dem Hintergrund der rehabilitationspsychologischen Praxis Planung, Erstellung, Präsentation und Verteidigung eines rehabilitationspsychologischen Gutachtens Aufarbeiten und Interpretieren der Daten
Literatur	Exemplarisch: Bengel, J., Wirtz, M. & Zwingmann, C. (Hrsg.) (2008). Diagnostische Verfahren in der Rehabilitation. Göttingen: Hogrefe. Strauß, B. & Schumacher, J. (Hrsg.) (2005). Klinische Interviews und Ratingskalen. Göttingen: Hogrefe. Westhoff, K. & Kluck M.-L. (2008). Psychologische Gutachten: schreiben und beurteilen. Entspricht deutschen und europäischen Richtlinien zur Erstellung psychologischer Gutachten (5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Springer. Zuschlag, B. (2006). Richtlinien für die Erstellung psychologischer Gutachten. (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag. Handbücher der psychodiagnostischen Verfahren